

Mag.^a Beate Meinl-Reisinger, MES
Bundesministerin
Minoritenplatz 8, 1010 Wien, Österreich

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Walter Rosenkranz
Parlament
1017 Wien

Wien, am 2. Februar 2026

GZ. BMEIA-2025-0.999.750

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Markus Tschank, Kolleginnen und Kollegen haben am 2. Dezember 2025 unter der Zl. 4090/J-NR/2025 an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Mögliche Verstöße gegen das Einkommens- und Berufsverbot für Staatssekretäre gemäß § 2 (1) Unvereinbarkeits- und Transparenz-Gesetz durch Staatssekretär Josef Schellhorn“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 3:

- *Welche beruflich oder dienstlich veranlassten Reisen bzw. Aufenthalte haben Sie, Ihr Staatssekretär Josef Schellhorn oder andere Angehörige Ihres Ressorts seit Amtsantritt in die Gemeinden Goldegg und Bad Gastein unternommen?
Zu welchen Zwecken fanden diese jeweils statt?*
- *Gab es seit Amtsantritt Besuche von öffentlichen, dienstlich relevanten oder unternehmensnahen Veranstaltungen in den Gemeinden Goldegg und Bad Gastein, die von Ihnen, Ihrem Staatssekretär oder anderen Angehörigen Ihres Ressorts initiiert wurden?*
- *Haben in letzter Zeit Firmenbesuche, Meetings oder sonstige geschäftliche Termine in den Gemeinden Goldegg und Bad Gastein stattgefunden, an welchen Sie, Ihr Staatssekretär oder andere Angehörige Ihres Ressorts teilgenommen haben?*

Bisher haben weder der Herr Staatssekretär noch ich dienstliche Termine in Goldegg bzw. Bad Gastein wahrgenommen.

Zu Frage 4:

- *Wurden im Zusammenhang mit der Berichterstattung betreffend die Betriebsübergaben in der Familie von Staatssekretär Schellhorn bzw. damit im Zusammenhang aufgeworfene Fragen nach möglichen Unvereinbarkeiten Mitarbeiter Ihres Ressorts zu Gesprächen hinzugezogen?*

Wenn ja, welche Organisationseinheiten Ihres Ressorts wurden mit der Causa befasst?

Wenn ja, welche Personen wurden konkret in welcher Funktion beigezogen?

Wenn ja, welche Schritte wurden daraufhin gesetzt?

Staatssekretär Schellhorn hat sich fristgerecht aus dem operativen Geschäft zurückgezogen und ist allen Verpflichtungen gegenüber dem Unvereinbarkeitsausschuss vollständig nachgekommen. Nach seiner Angelobung hat er keinerlei Einkünfte oder Vorteile aus früheren unternehmerischen Tätigkeiten mehr bezogen.

Mag.^a Beate Meini-Reisinger, MES